

Kundeninformation 12

SICHTHOLZGESTELLE



Wir sind auch außerhalb der Gewährleistung immer für Sie da!

Sehr geehrter Kunde! Polstermöbel haben je nach Modell und Ausführung waren typische und modellbedingte Besonderheiten, die sich auch während der Benutzung unterschiedlich auswirken können. Hierzu haben wir für Sie als zusätzlichen Service eine kleine „Warenkunde“ erstellt und wünschen Ihnen auch weiterhin viel Freude mit Ihren Polstermöbeln.

Bitte bedenken Sie, dass Holz ein natürlich gewachsener Werkstoff ist und gerade deshalb lebendig und dadurch einzigartig wirkt. Jedes Stück Holz hat seine eigene Optik, die sich besonders an größeren Flächen – z.B. Massivholztüren – gut erkennen lässt. Kleine Äste, welche die Haltbarkeit nicht beeinträchtigen, dürfen in Gestellen verarbeitet werden. Es ist somit als normal und warentypisch zu bezeichnen, wenn innerhalb eines Sichtholzgestelles Farb- und Strukturunterschiede auftreten können. Dieselben Farb- und Strukturunterschiede können Sie auch an verleimten Armlehnknäufen erkennen. Ein Gestellbauer kann vor dem Einfärben (Beizen) nicht erkennen, wie die einzelnen Zargen und Leisten die Farbe annehmen werden. So entstehen durch unterschiedliche Farbannahmen auch unterschiedliche Farbgebungen (heller/dunkler). Dies bezeichnet man als warentypische Eigenschaften, die keine berechtigte Reklamation darstellen. Holzteile werden innerhalb eines Gestelles wegen der Verletzungsgefahr und der Optik oft zusätzlich abgerundet. Durch diese Bearbeitung werden die Holzfasern aufgeraut und erscheinen im Licht entweder heller oder dunkler. Die zuvor genannten Punkte sind mit entscheidend für die Optik eines Sichtholzgestelles und bei einer modernen, transparenten Färbung nicht auszuschließen. Ausgeschlossen werden könnte dieses Erscheinungsbild nur, wenn das Holz komplett mit einer Deckfarbe angestrichen würde. Jedoch würde hierbei der eigentliche Holzcharakter absolut verloren gehen.



Pflege und Reinigung:

Wenn Oberflächen mit einem Lackfilm abgedeckt sind, reicht es aus, wenn diese – je nach Verschmutzungsgrad – mit einem trockenen oder feuchten, weichen Lappen abgerieben werden. Bei hartnäckigen Verschmutzungen darf auch etwas Seife ins Wasser gegeben werden. Bei geölten oder gewachsenen Oberflächen nur mit einem trockenen oder leicht feuchten Tuch reinigen. Bei intensiven Verschmutzungen lassen Sie sich von Ihrem Vertragspartner einen Reinigungs-hinweis geben.

... und noch etwas:

Verschmutzungen lassen sich am besten unmittelbar nach Schadenseintritt entfernen. Besonders Flüssigkeiten können das Holz sonst zum Aufquellen bringen und dabei die Lackschicht zerstören.



Passende Reinigungs- und Pflegemittel erhalten Sie direkt im **POS Online Shop** (z. B. Pflegeset für gewachste und geölte Hölzer Set Professionell).